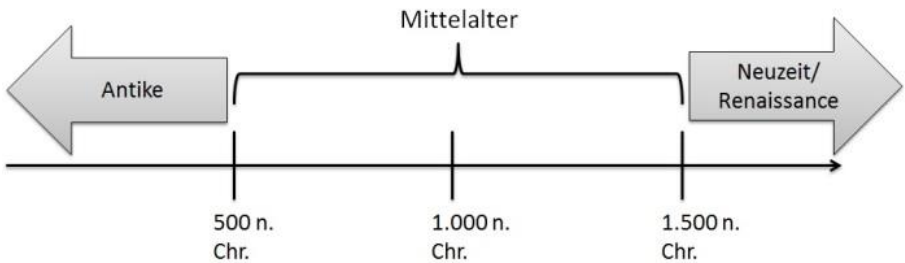


Ilanz 07. Sept. 2024

Das Gegenteil von Zukunft ist nicht Vergangenheit, das Gegenteil von Zukunft ist Herkunft!

Zuerst versuche ich die grossen geschichtlichen Linien aufzuzeigen:



Antike, Mittelalter, Neuzeit/Renaissance (der Antike)

Am Ende des sogenannten Mittelalters beginnt für uns die Neuzeit:

- Um 1450 entsteht der Buchdruck mit beweglichen Lettern.
- In Mailand beginnt die Renaissance der Antike. Es entstehen der Humanismus und die Reformation. Beides schwappen über die Alpen.
- Reformation und Humanismus haben sich immer gegenseitig befruchtet und bekämpft.

- Moralischer Zerfall innerhalb der weltlichen und kirchlichen Macht.
- Der aufstrebende hohe und niedrige Adel übernimmt mit der Zeit Macht und Herrschaft.

Mit dem Ilanzer Bund sollte die Sicherheit auf den Strassen und der freie Handel und Wandel wieder hergestellt und dem gemeinen Mann vor Gericht zu seinem Recht verholfen werden. Harte Strafen gegen Mord, Totschlag, Raub und Brandschatzung gehörten zum Katalog der Landfriedensbestimmungen jener Zeit.

Am 14. Februar 1395 schlossen drei «Hauptherren» des Vorderrheintals einen ewigen Bund:

- Hauptinitiant : Abt des Klosters Disentis, Johannes von Ilanz
- Freiherr Ulrich II. von Rhäzüns
- Freiherr Albert von Sax-Misox
- Die Abgeordneten der 21 Gerichtsgemeinden
- fünf Tage später Graf Johann von Werdenberg-Sargans mit den Freien ob dem Flimserwald an.

Der Obere Bund erfuhr am 16. März 1424 eine Neubeschwörung, Vertiefung und Erweiterung zu Trun unter einem legendären Ahornbaum und wurde fortan allgemein Grauer Bund genannt.

Das ist der Grund der Feierlichkeiten, darum sind wir auch hier!

Alle Transit Säumer Wege waren unter der Herrschaft des Grauen Bundes.

Ilanz, die erste Stadt am Rhein! Nicht nur geographisch!

- Handel
- Gelehrsamkeit
- Schreibschulen
- Sprachen
- Gute Verwaltung
- Straffes Säumerwesen

Der Rhein-Übergang Sagogn - Castrisch verliert die Vorherrschaft! Wissen ist Macht!
Von dem Ilanzer-Stadtbrand und dem Aufstreben erzähle ich ab 13 Uhr bei der Stadtführung.

Grauer Bund – Graubünden (ab 1803)

Grau soll gemäss der Überlieferung die Farbe des wollenen Lodentuchs gewesen sein, aus dem die Kleidung des gemeinen Mannes bestand; der Name übertrug sich in der Folge

auf alle Bündner (Grischuns) und auf den Stand Graubünden.

Vorbildliche Gewaltentrennung:

- Regierung in Ilanz
- Gericht in Trun

Von den drei Rhätischen Bünden besass nur der Graue Bund richterliche Zentralgewalt, er war auch der einzige, der eine einheitliche Zivilgesetzgebung einführte.

Der Graue Bund hat auch hier Vorbildcharakter. Überall sonst war der Landammann auch der höchste Richter.

Der Graue Bund wurde die führende Kraft bei gesamtbündnerischen aussenpolitischen Unternehmungen.

Wie erwähnt, gab es ein ganzes Pool von fähigen Männer und Frauen.

Ein Streit mit dem Gotteshausbund um den Vorrang endete 1550 mit einem Kompromiss: Bei Aufritten im Ausland und bei kriegerischen Feldzügen stand der Graue Bund an erster Stelle, beim Siegeln waren sie einander grundsätzlich gleichgestellt, in der Praxis

gewann aber der Gotteshausbund mit seinem Präsidenten hierin einen Vorsprung, weil Chur der häufigste Treffpunkt der ausländischen Gesandten war.

Ewiges Bündnis

Das Gegenteil von Zukunft ist nicht Vergangenheit, das Gegenteil von Zukunft ist Herkunft!

Woher kommen wir? Was ist das Erbe im Grauenbund und Graubünden?

Hören wir auf ein Wort Gottes:

5. Mose 7

[6] Denn ein heiliges Volk bist du für den Herrn, deinen Gott; dich hat der Herr, dein Gott, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist. [7] Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker, hat der Herr sein Herz euch zugewandt und euch erwählt — denn ihr seid das geringste unter allen Völkern —, [8] sondern weil der Herr euch liebte und weil er den Eid halten wollte, den er euren Vätern geschworen hatte, darum hat der Herr euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Haus der Knechtschaft, aus der Hand des Pharaos,

des Königs von Ägypten. [9] So erkenne nun, dass der Herr, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn **lieben** und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen; [10] er vergilt aber auch jedem, der ihn **hasst**, ins Angesicht und bringt ihn um; er zögert nicht, dem zu vergelten, der ihn **hasst**, sondern vergilt ihm ins Angesicht. [11] So bewahre nun das Gebot und die Satzungen und Rechtsbestimmungen, die ich dir heute gebiete, damit du sie tust!

Gott erscheint dem Mose im feurigen Dornbusch und sagt:

„Ich bin der Gott Abrahams“

„Ich bin der Gott Isaaks“

„Ich bin der Gott Jakobs“

Ist das wichtig? JA, Gott hat mit einem jedem der drei Patriarchen einen Bund geschlossen. Er hat einen Bund mit dem Volk Israel geschlossen.

Und er schliesst mit jedem von uns einen Bund, den neuen Bund, wenn wir ihn lieben und seine Gebote halten.

Jesus ist unser Bruder geworden, er öffnet uns die Türe zum Vater!

Es geht um Liebe und Hass! Er bewahrt den Bund denen die ihn lieben und zögert nicht, seine Hasser zu vertilgen!

Es gibt Menschen die meinen Gott hat Israel als Bundesvolk verstossen und die Kirche an ihren Platz gesetzt. Das wäre verheerend! Denkt man diese Gedanken zu Ende, dann wäre die Kirche keinen Moment sicher, dass Gott auch sie verstösst.

Er ist aber ein Gott der den ewigen Bund hält, den er gestiftet hat. Er bewahrt Israel die Treue. Zu seiner Zeit nimmt er ihnen die Decke von den Augen weg und dann werden sie zu ihm zurückkehren und ihm die Treue halten!

Wie sieht es bei uns aus? Wo liegt eine Decke über meinem und deinem Leben? Wo haben wir unsere blinden Flecken? Wo haben wir unvergebene Schuld?

Am Freitag 15. und Samstag 16. November bieten wir ein „Decke des Schweigens“ Seminar an! Am Freitagabend gibt es eine Einführung ins Thema, am Samstagvormittag wird Michael Ruh vom Marsch des Lebens die Lehre über die Decke des Schweigens weitergeben und am Nachmittag werden wir in Kleingruppen unter kundiger Leitung unsere Decke und unser Schweigen anschauen.

Amen